

## **Otto, Louise: Nicht sing ich jetzt von inn'rem Leid und Glücke (1857)**

1      Nicht sing ich jetzt von inn'rem Leid und Glücke,  
2      Das einzig meiner Seele nur gehört –  
3      Ich weise meines Schicksals Weh zurücke,  
4      Vom Gramversinken bin ich aufgestört,  
5      Der  
6      All ihren Stürmen will ich hin mich geben,  
7      Auf ihrem Meere gilt es mit zu schiffen,  
8      Und seine Brandung hat auch mich ergriffen.

9      Noch ist's nicht lang – da klopften in die Hände  
10     Wir jubelvoll zum  
11     Der mancher engen Schranke setzt ein Ende  
12     Durch das der Völker Trennung fallen muß.  
13     Nicht lange ist's daß uns die  
14     Zum schnellen Anschluß an die Nachbarn mahnen,  
15     Die Deutschen nun zu Kindern eines Landes  
16     Geeint im Segen eines Liebesbandes.

17     Und drauf am  
18     Von deutscher Freiheit liegt noch ungehoben,  
19     Da klang ein Lied: »  
20     Als Frankreich drohte, klang mit Trotzes Toben;  
21     Und eh' verhallt das Lied – ein neu Getön  
22     Vom Rheine her wie Glocken hell und schön:  
23     Mit Gott wird deutscher Geist das Werk vollbringen!

24     Der Dom in Köln zur Ehr dem Christengotte –  
25     Doch dient dem Gott der Freiheit nicht die Welt?  
26     Noch ein Lied braust – es gilt der  
27     Dem  
28     So rief Begeisterung mit kühnen Sehnen  
29     Durchs Vaterland mit immer neuen Plänen,  
30     Da plötzlich drang ein Schreckensruf in's Land:

31 »schweigt!« donnerts laut – »denn

32 Wie einst im Feuerbusch der Herr erschienen  
33 Dem heilgen Manne im gelobten Land,  
34 Erschien er jetzt und weckt uns ihm zu dienen  
35 Durch Feuersgluten jählings uns gesandt!  
36 Aus seinen Trümmern steige Hamburg wieder  
37 Schön wie ein Dom und stark wie mächtge Türme,  
38 Zu seinem Aufbau rufen deutsche Brüder:  
39 Das ganze Deutschland steht dem Bau zum Schirme.

40 Nun lenkt nach Hamburg jedes Herz das Steuer  
41 Und unsre Liebe macht das Fahrzeug flott.  
42 Zur alten Hansa ziehn wir, ihr getreuer  
43 Verbündeter, das ist ein Wink von Gott!  
44 Ein Wink das  
45 So schaun wir lächelnd durch der Zukunft Pforten:  
46 Da steht das Vaterland in neuem Glanz  
47 Ein alter Baum doch